

Betreff: **Parkraumbewirtschaftung in der Innenstadt**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	13.04.2010	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	29.04.2010	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Verwaltung einen möglichen Ausbau des Parkplatzes in städtischer Verantwortung prüft und die Fördermöglichkeiten dafür untersucht. Ziel des Ausbaues soll es sein, das Parken in mehreren Ebenen (Parkpalette / Parkhaus wie z. B. auf dem Gelände des Werner-Forßmann-Krankenhauses, der Fachhochschule, am Bahnhof Bernau, am Paul-Wunderlich-Haus) zu ermöglichen. Die Anzahl der Ebenen und Stellflächen sollte sich aus den städtebaulichen Anforderungen und aus dem Bedarf ergeben.

Sachverhaltsdarstellung:

Das Parkraumbewirtschaftungskonzept der Stadt Eberswalde umfasst auch den Bereich Parkplatz Marienstraße (gebührenfrei und ohne zeitliche Beschränkung). Die Parkraumbewirtschaftung in der Innenstadt hat sich bewährt, jedoch kommt es immer wieder zu Anfragen durch Einwohner und Besucher bzw. Beschäftigte und des Einzelhandels nach einer Verbesserung der Parkraumsituation bzw. nach einer Erhöhung der Anzahl der Pkw-Stellplätze im Altstadtbereich. Perspektivisch hat der Parkplatz an der Marienstraße die besten Voraussetzungen für eine Erhöhung der Anzahl der Stellplätze in der Innenstadt entsprechend verschiedenster Ansprüche (Kurzzeit- und Langzeitparker, Anwohner usw. je nach Bewirtschaftungszielen) bei relativ kurzen Wegeverbindungen.

Eberswalde, den 22.03.2010

gez. H.-J. Blumenkamp
Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion